

	<p>Objekt: Augustus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18207787</p>
--	--

## Beschreibung

Die Fortunen von Antium der Vorderseite passen thematisch nicht nur zum Altar der Fortuna Redux der Rückseite: Sie liegen dem Münzmeister wohl auch aufgrund der Herkunft seiner Familie aus diesem Ort in Latium am Herzen. Die Rückseite ehrt nicht allein Fortuna Redux, sondern vor allem auch Augustus, zu Ehren von dessen Rückkehr aus dem Osten 19 v. Chr. der Göttin dieser Altar im gleichen Jahr beschlossen worden war. Aufstellung fand er an der Porta Capena nahe den Tempeln des Honos und der Virtus. Vorderseite: Gestaffelte Büsten der Fortuna Antiatinae nach r. auf je einem eigenen Tragegestell (ferculum) mit Widderkopfpfenden. Die vordere trägt einen Rundhelm und hält eine Schale (patera) in der r. Hand, die hintere trägt ein Diadem. Rückseite: Rechteckiger geschmückter Altar mit der Inschrift FOR(tuna/tunae) RE(dux/ducis/duci).

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.29 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 1 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	19 v. Chr.
	wer	Quintus Rustius
	wo	Italien
Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
Verkauft	wann	

wer Eugen Pistorius (1829-1871)  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Italien

## Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Denar (ANT)
- Gott
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Münzmeister
- Römische Kaiserzeit
- Silber

## Literatur

- BMCRE I Nr. 2-4.
- BNat I<sup>2</sup> Nr. 221-228..
- RIC I<sup>2</sup> Nr. 322 (ca. 19 v. Chr.).